

17. Schulleben

Vielfältige Aktionen prägen das **Schulleben** der Friedensschule im Verlauf eines Schuljahres. Als feste Bestandteile haben sich viele, immer wiederkehrende Veranstaltungen und Aktivitäten an unserer Schule etabliert.

Rund um die **Einschulung** nehmen wir viele Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit den einzuschulenden Kindern wahr, um frühzeitig viele Informationen hinsichtlich ihrer kognitiven, sozialen und körperlichen Fähigkeiten zu sammeln. Bei der Anmeldung Anfang November wird neben einem umfangreichen Elterngespräch auch ein Gespräch und eine Mal- und Schneideaktion mit dem Kind durchgeführt. Hinzu kommt eine Untersuchung durch den Schularzt und ein Austausch mit den Erzieherinnen der Kindertagesstätten. Alle Kontakte und Gespräche dienen nicht der Auslese, sondern der Ermittlung der bestmöglichen Förderung für das jeweilige Kind noch vor Schulbeginn und in der Schule von Anfang an.

Die Schulneulinge werden im Rahmen eines ökumenischen Einschulungsgottesdienstes begrüßt. Diesem Gottesdienst geht eine gemeinsame Planung zwischen dem Pastoralteam der katholischen Gemeinde, dem Pfarrer der evangelischen Gemeinde sowie den Religionslehrern der Schule voraus. Im jährlichen Wechsel bereiten die Kollegen der Grengrechtschule und der Friedensschule diesen Gottesdienst abwechselnd für beide Schulen vor. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Schulneulinge auf die Gruppen verteilt. Diese gehen dann mit ihrem jeweiligen Klassenlehrer in ihren Klassenraum. Als Veranstaltungsort wird aus Rücksicht auf die Familien anderer Religionen unsere Mehrzweckhalle gewählt.

Für die Kinder des 3. und 4. Schuljahres besteht während des gesamten Schuljahres die Möglichkeit, am 2. und 4. Donnerstag im Monat in der 1. Stunde am **Schulgottesdienst** der katholischen oder evangelischen Kirche teilzunehmen.

Im Laufe des Schuljahres besucht die **Schulzahnärztin** alle Klassen und untersucht die Zähne aller Kinder. Zusätzlich führt ein ortsansässiger Zahnarzt im 2., 3. und 4. Schuljahr eine Zahngesundheitsprophylaxe durch.

Das St. **Martinsfest** wird immer in der Woche um den 11. November gefeiert. Diese Feierlichkeiten werden schulübergreifend mit den im Ortskern Baesweilers befindlichen Kindergärten und Grundschulen durchgeführt. Alle Kinder der Friedensschule ziehen klassenweise mit ihren Laternen von der Schule zum Festplatz der Feuerwehr. Nach Ausgabe der Martinsbrezeln wird das Martinsfeuer entzündet.

In der Vorweihnachtszeit treffen sich die Schulklassen zweimal zum **Adventssingen** in der Mehrzweckhalle. Sowohl zu Beginn des Advents als auch am letzten Schultag

kommen die Kinder zusammen. Das Adventssingen wird zudem durch Beiträge aus den Klassen mitgestaltet.

Unter den vielen jahreszeitlich inspirierten Bastelaktionen hat sich das **Basteln** von Tischlaternen in der Adventszeit in vielen Klassen als Tradition gefestigt.

Karneval kommen die Kinder am Fettdonnerstag kostümiert und geschminkt zur Schule. Gemeinsam feiern sie innerhalb ihrer Klasse. Zum Abschluss der Karnevalsfeierlichkeiten findet eine gemeinsame Polonaise der gesamten Schulgemeinde durch das Schulgebäude statt.

Am letzten Schultag vor den Osterferien organisieren viele Klassen ein **Osterfrühstück**, um das Essen in der Gemeinschaft erleb- und erfahrbar zu machen.

In der Friedensschule findet im Wechsel in einem Jahr ein Schulfest und im nächsten die Aufführung eines Singspieles statt.

Das **Singspiel** ist seit vielen Jahren immer wieder ein Höhepunkt im Leben unserer Schulgemeinschaft. Es entsteht zunächst aus intensiver einjähriger Vorbereitung im Chor, der nicht zuletzt deshalb aus unserem Schulleben nicht mehr wegzudenken ist. Gleichzeitig ist es aber auch ein Gemeinschaftsprojekt aller Klassen, denn alle Kinder der Schule wirken beim Spielen oder Singen mit. Jede Klasse übernimmt eine Szene, studiert sie ein und führt sie dem Publikum vor. Wenn die musikalischen Vorgaben es zulassen, wird der Chor auch durch die Flötengruppe bzw. durch Kinder mit Orffschen Instrumenten begleitet. Die Aufführungen finden in der Mehrzweckhalle statt und werden von Eltern und Angehörigen begeistert besucht. Unsere Entscheidung, nur jeweils eine Aufführung zu zeigen, damit die Spiel- und Singfreude der Kinder erhalten bleibt, mussten wir in den letzten Jahren aufgeben, weil nicht alle Zuschauer, die kommen wollten, Platz fanden. Um den Brandvorschriften zu entsprechen, verkaufen wir zu einem günstigen Preis Eintrittskarten für den Freitagnachmittag und den Samstagmorgen und können so die Zuschauerzahlen den Vorgaben entsprechend leiten.

Schulfeste stehen seit vielen Jahren immer unter einem bestimmten Motto, auf das die Spiele und die Gestaltung der Buden und des Schulhofs abgestimmt werden. In jedem Fall bedarf die Durchführung eines Schulfestes einer intensiven Zusammenarbeit der Lehrer mit den Eltern und dem Förderverein.

In den letzten Jahren wurden auch regelmäßig **Projektwochen** durchgeführt. Unsere Projektwoche zum Thema `Zirkus`, bei dem die Kinder tatsächlich in einem echten Zirkuszelt, das auf dem Schulhof aufgebaut wurde, ihre Künste vorführen durften, stieß bei Kindern, Eltern und Lehrern auf große positive Resonanz. Auch unsere in den letzten Jahren initiierten Projektwochen zum Thema `Sport` fanden stets großen Anklang und `bewegten` nicht nur die Kinder.

Anstelle von Bundesjugendspielen veranstaltet die Friedensschule einen **Lauftag**, der traditionell am Montag der Baesweiler Pfingstkirmes stattfindet. Schüler, begleitet von Lehrern und Eltern, laufen wahlweise 400m, 800m, 1600m, 2000m oder 3500m. Austragungsort ist der Sportplatz an der Parkstraße sowie die umliegenden Feldwege. Nach erfolgter Leistung erhält jedes Kind eine Urkunde über die gelaufene Distanz.

Ebenso ist in jedem Jahr die Teilnahme der Schule am städtischen **Fußballturnier**, das immer im März stattfindet, geplant. Die besten Fußballer der dritten und vierten Klassen bilden die Schulmannschaft, die gegen andere Schulmannschaften der Stadt Baesweiler antritt.

Auch dieses ist bei uns zur Tradition geworden: Die Viertklässler werden von allen Kindern und Lehrern der Schule **am letzten Schultag** verabschiedet. Und auch sie haben selbst ein kleines Verabschiedungsprogramm einstudiert, das sie singend, spielend, turnend und tanzend den anderen Kindern vortragen.

Schon seit einigen Jahren betreuen Eltern ehrenamtlich Gruppen von Kindern der 3. und 4. Schuljahre, die an einem Computerprogramm zum **Tastaturtraining** arbeiten. Mit Hilfe dieses Programms lernen die Kinder die Positionen der Tasten auf der Tastatur kennen und werden im Zehnfingerschreiben geschult. Dank des Einsatzes dieser Eltern können mittlerweile alle Kinder der 3. und 4. Schuljahre freiwillig an dieser AG teilnehmen. Auch dies ist nur möglich, weil wir über eine solch große Zahl von Computern verfügen.

Seit vielen Jahren nehmen viele Kinder unserer Schule an **Mathematik-Wettbewerben** teil. Neben dem „Landeswettbewerb Mathematik NRW“ melden sich auch immer mehr Kinder zum „Känguru der Mathematik“ und in den letzten Jahren auch zum „Pangea-Wettbewerb“ an. Diese Wettbewerbe und die Förderung mathematisch begabter Kinder prägen zunehmend das Profil unserer Schule.

Am Ende des Schuljahres ist es zur schönen Tradition geworden einen **Dankeabend** durchzuführen. Hierzu werden alle schulischen und außerschulischen Helfer eingeladen. Sie werden von den Lehrern bekocht, denn nur durch das Engagement vieler Menschen ist es uns möglich, diese vielfältigen Angebote aufrecht zu erhalten.